

Zeitschrift: Schweizer Landtechnik
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 37 (1975)
Heft: 3

Rubrik: Neuerungen in Kürze beschrieben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerungen in Kürze beschrieben

Sechsschariger Aufsattelpflug

Mit einer Arbeitsbreite von 216 cm, vollautomatischer Steinsicherung, hydraulischer Schnittbreitenverstellung, gefederten Scheibensechen und grossen Vorschälern stellt sich ein Aufsattelpflug aus Norwegen vor. Drei verschiedene Körperformen und Grössen stehen für die verstellbaren Schnittbreiten von 10 auf 12" und 14 auf 16" zur Verfügung.

Das hintere hydraulisch betätigte Stützrad ist lenkbar und ermöglicht damit ein leichtes Rückwärtsrangieren.

Wichtig erscheint, dass beim Aufsattelpflug der Schlepper nur mit dem halben Pfluggewicht belastet wird. Hinzu kommt, dass der Pflug in Transportstellung nicht breiter ist als der Schlepper und bei Kurvenfahrten nicht ausschwenkt.

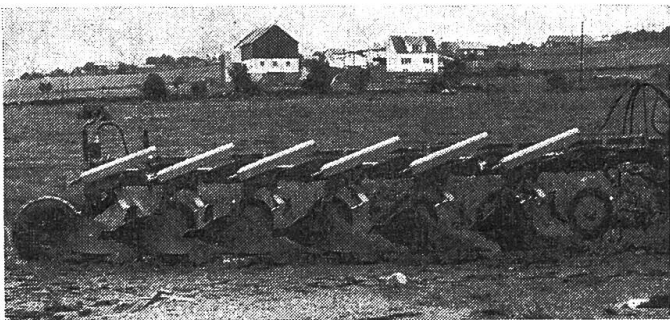


Abb. 1: Aufsattel-Beetpflug 2001 Gigant
(Werkbild: Kyllingstad Plogfabrik)

Kartoffelleger-Kleinbunker

Die neue vollautomatische Kartoffellegemaschine besitzt Gummiriemen und Kunststoffbecher, die das Legen auch vorgekeimter Kartoffeln ermöglicht. Besonders beachtenswert ist die hohe Zahl der Legebecher, und zwar 50 Stück pro Reihe, die ein langsames Hindurchgleiten des Becherriemens durch die im Behälter befindlichen Kartoffeln gewährleisten. Dadurch werden die Keime an den Kartoffeln weitgehend geschont. Bei nicht vorgekeimten Kartoffeln



Abb. 2: Zweireihige vollautomatische Kartoffellegemaschine (Werkbild: Gruse)

können durch das Doppelbechersystem bis zu 400 kg Knollen pro Minute gelegt werden.

Das Neue an diesem Kartoffelleger ist, dass man aus der zweireihigen Maschine mittels eines Rahmens eine vierreihige Maschine gestalten kann. Beide Geräte sind dann unabhängig voneinander durch Parallelogramme pendelnd aufgehängt, so dass sie sich den Bodengegebenheiten in jeder Hinsicht anpassen können.

Technische Daten: Bei der zweireihigen Maschine beträgt das Gewicht 315 kg, der Reihenabstand 75 cm, der Legeabstand 17–42 cm und die mittlere Leistung pro Stunde bei 35 cm Legeabstand mit Füll- und Wendezeiten 0,6 ha, der Behälterinhalt 400 kg. Dagegen wiegt die vierreihige Maschine 715 kg, hat einen Reihenabstand von 75 cm, einen Legeabstand von 17 bis 42 cm, eine mittlere Leistung pro Stunde bei 35 cm Legeabstand und mit Füll- und Wendezeiten von 1,4 ha sowie einen Behälterinhalt von 800 kg.

Für die lose Düngerkette . . .

. . . wurde ein Schleuderdüngerstreuer entwickelt, der bei gekörnten Düngemitteln streubreiten bis zu 15 m erzielt. Auch hier ist wieder die geringe Bauhöhe von 87 cm beachtlich. Das Fassungsvermögen der Behälter beträgt je nach Typ 600 und 800 Liter und bei Anordnung eines Aufsatzes sogar 1000 Liter.

Alle Streubreiten können ohne Umstellung des Gerätes bis max. 15 m gestreut werden. Nur die Menge in kg/ha wird am Schieber auf die entsprechende Arbeitsbreite eingestellt. Das ist besonders dann erforderlich, wenn die Arbeitsbreiten vorgeschrieben sind, wie z. B. beim Lichtschachtverfahren.

Um ein immer gleichmässiges Streubild zu gewährleisten, ist der Düngeraufgabepunkt auf dem Streuteller mit einem Handgriff verstellbar. Dadurch können die verschiedenen Wurfeigenschaften der Dünger ausgeglichen werden.

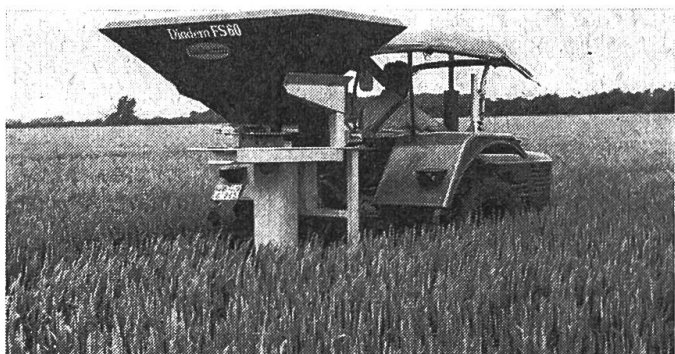


Abb. 3: Diadem Schleuderdüngerstreuer
(Werkbild: H. W. Dreyer)

Selbstfahrender Feldhäcksler für Grossbetriebe

Die Maschine ist mit einem luftgekühlten 180 PS (132 kW) Achtzylinder-Dieselmotor ausgerüstet, der sogar gegen einen 238 PS (175 kW) Zehnzylinder-Dieselmotor ausgetauscht werden kann. Der stufenlos regulierbare hydrostatische Fahrtrieb mit Zweigang-Schaltgetriebe gehört ebenso zur Serienausrüstung wie die hydrostatische Lenkung und die vollautomatische Anhängerkupplung. Besonders geräumig ist der Fahrerstand, der wahlweise auch mit einer besonders komfortablen Fahrerkabine ausgerüstet werden kann. Für die Arbeit auf schweren Böden

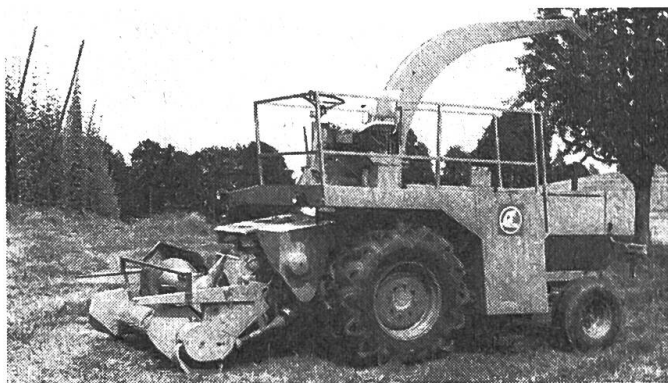


Abb. 4: Selbstfahrender Feldhäcksler Jaguar 80 SF
(Werkbild: Gebr. Claas)

sind auf Wunsch Vierradantrieb wie auch Hitch lieferbar.

Die robuste Achtmesser-Trommel ist so ausgelegt, dass mit ihr auch der gewünschte Mikroschnitt erzielt wird. Die Einzugsgeschwindigkeit des Erntegutes kann über ein Schaltgetriebe in vier Stufen reguliert und der Vorfahrt angepasst werden. Eine Reversierschaltung für die Zuführorgane schützt vor Verstopfung bei Ueberlastung.

Neben einer Pick-up-Vorrichtung und einem dreireihigen Maisgebiss ist ein vierreihiger Maispflücker und ein Mähwerk in Vorbereitung. Sämtliche Vorsatzgeräte können vom Fahrersitz aus hydraulisch in der Höhe verstellt werden. Der Auswurfkrümmer ist hydraulisch schwenkbar und die Auswurfklappe hydraulisch verstellbar.

Für die Arbeit auf schweren Böden sind der Kraftstofftank mit einem Volumen von 360 Liter und die grosse Bereifung (vorn 23,1–26 AS, hinten 12,5/80–18 Impl.) mit von ausschlaggebender Bedeutung. nf

Neue Rundballenpresse

In letzter Zeit wollen sich Maschinen für die Herstellung von Grossballen den Markt erobern. Es sind meist ausländische Firmen, die sich dieser Materie zuwenden. Auch die auf der DLG-Ausstellung vorgestellte Grossballenpresse für runde Ballen ist ein ausländisches Fabrikat. Sie kann Rund-Grossballen von Heu und Stroh am Einmannverfahren erzeugen. Technische Daten: 4200 mm lang, 2450 mm breit, 2720 mm hoch, 1800 kg schwer, Breifung 11,5 x 15,8

ply, Pick-up-Breite 1520 mm (4 Zinken), Antrieb über Die neue Presse gewährleistet einen geringen Garnverbrauch und stellt eine erhebliche Arbeitersparnis dar, so dass die Arbeitskosten wesentlich gesenkt werden können. Hinzu kommt, dass z. B. das Heu schon bei einer Feuchtigkeit von 20–25% in Grossballen gepresst werden kann, ohne dabei den Nährgehalt und die Lagerfähigkeit zu beeinträchtigen. Zapfwelle (540 U/min), Hydraulikanlage mit doppeltwirkendem Anschluss, Kraftbedarf ab 50 PS, Abmessungen des Ballens bis 1800 mm Durchmesser, 1500 mm Länge und 500 bis 700 kg Gewicht.

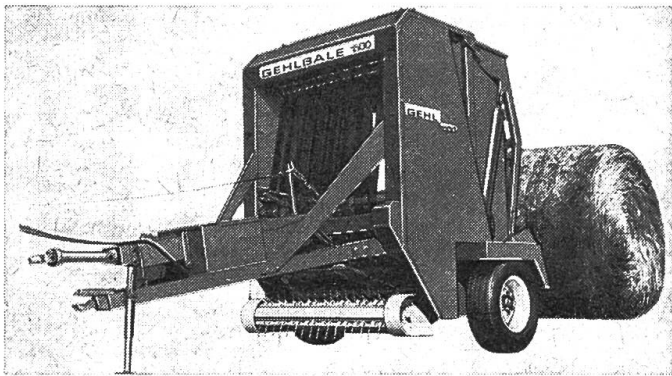


Abb. 5: Grehl-Rundballenpresse
(Werkbild: W. Daweke KG)

Neuer Selbstfahrer-Feldhäcksler



Abb. 6: Selbstfahr-Feldhäcksler SF 2000
(Werkbild: Mengele & Söhne)

Die neue Maschine ist mit einem Sechszylinder-Dieselmotor ausgerüstet, der eine Leistung von 158 DIN-PS (das sind 116 kW) aufweist. Der Antrieb ist hydrostatisch. Die Fahrgeschwindigkeit kann stufenlos in zwei Stufen reguliert werden, und zwar in der ersten Stufe von 0 bis 12 km/h und in der zweiten Stufe von 0 bis 25 km/h.

Der eingebaute Trommelfeldhäcksler ist mit einer Achtmesser-Trommel ausgerüstet und auf Schnittbreiten von 4 bis 48 mm einstellbar. Die Durchsatzleistung bei Grüngut beträgt ca. 75 t pro Stunde und bei Trockengut ca. 30 t pro Stunde.

Besonders wichtig erscheint die Tatsache, dass der gesamte Häcksler in fünf Minuten ausgebaut werden kann. Dadurch wird die Wartung erleichtert und verkürzt. In Sonderausführung kann der Selbstfahrer mit Recutter-Sieben ausgerüstet werden. - EN -

Basler Messekalender 1975

- 21.02.–01.03. Baumaschinenmesse (7.)
- 12.04.–21.04. Schweizer Mustermesse (59.)
- 12.04.–21.04. Europ. Uhren- und Schmuckmesse (3).
- 07.05.–14.05. Schweiz. Kunst- und Antiquitätenmesse (16.)
- 05.06.–08.06. Schweiz. Dental-Ausstellung (5).
- 18.06.–23.06. Intern. Kunstmesse (ART 6/75)
- 19.06.–22.06. Intern. Apotheker-Fachmesse (Ipharmex 75)
- 09.09.–13.09. Fachmesse für industrielle Elektronik und Elektrotechnik
- 30.09.–04.10. Intern. Fachmesse für Oberflächenbehandlung
- 07.10.–11.10. Intern. Fachmesse für die kerntechnische Industrie (Nuclex 75)
- 11.10.–19.10. Weltausstellung für Ski, Schnee und Wintersport
- 25.10.–09.11. Regionale Herbstwarenmesse
- 13.11.–19.11. Intern. Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie u. Restauration
- 27.11.–01.12. Schweizer Möbelfachmesse

(Ohne Gewähr der Redaktion)